

Jena.2030

Heute schon **Stadt** gedacht?

**Dokumentation und Ergebnisse
der 2. Bürgerversammlung**

vom 22. Juni 2016

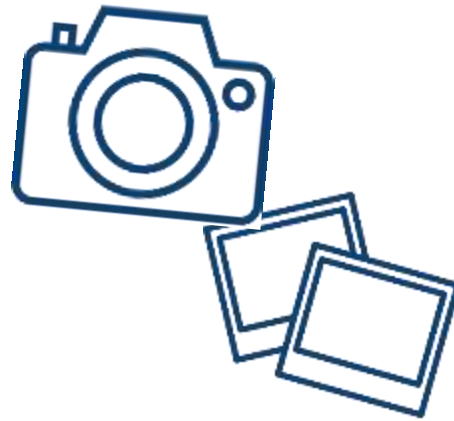
Begrüßung, Einordnung, Moderation und Abstimmung*

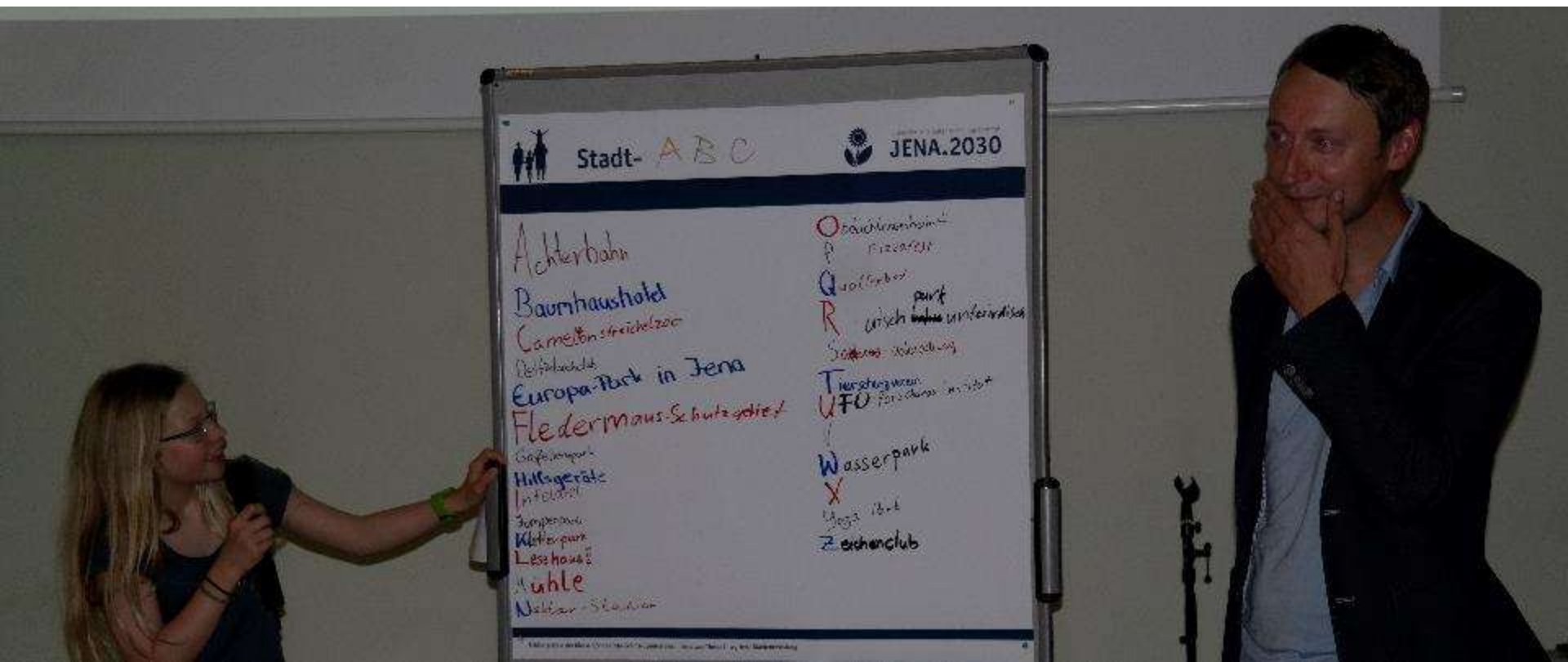
*Denis Peisker, Dezernent Stadtentwicklung und Umwelt
Hathumar Drost, complan Kommunalberatung*



Schüler.Projekttag mit Foto.Wettbewerb

*Klasse 5/2 vom
Otto-Schott-Gymnasium Jena*







Weltstadt.Jena

*Internationalisierung und
Toleranz fördern*



Mein.Jena

*Lebensqualitäten in der
Stadt weiterentwickeln*

Innovatives.Jena

*Vernetzung/Digitalisierung
von Stadt, Wirtschaft
und Wissenschaft*



**5 Marktplatzstände
standen zur
Auswahl:**

Flächen.Nutzung.Jena

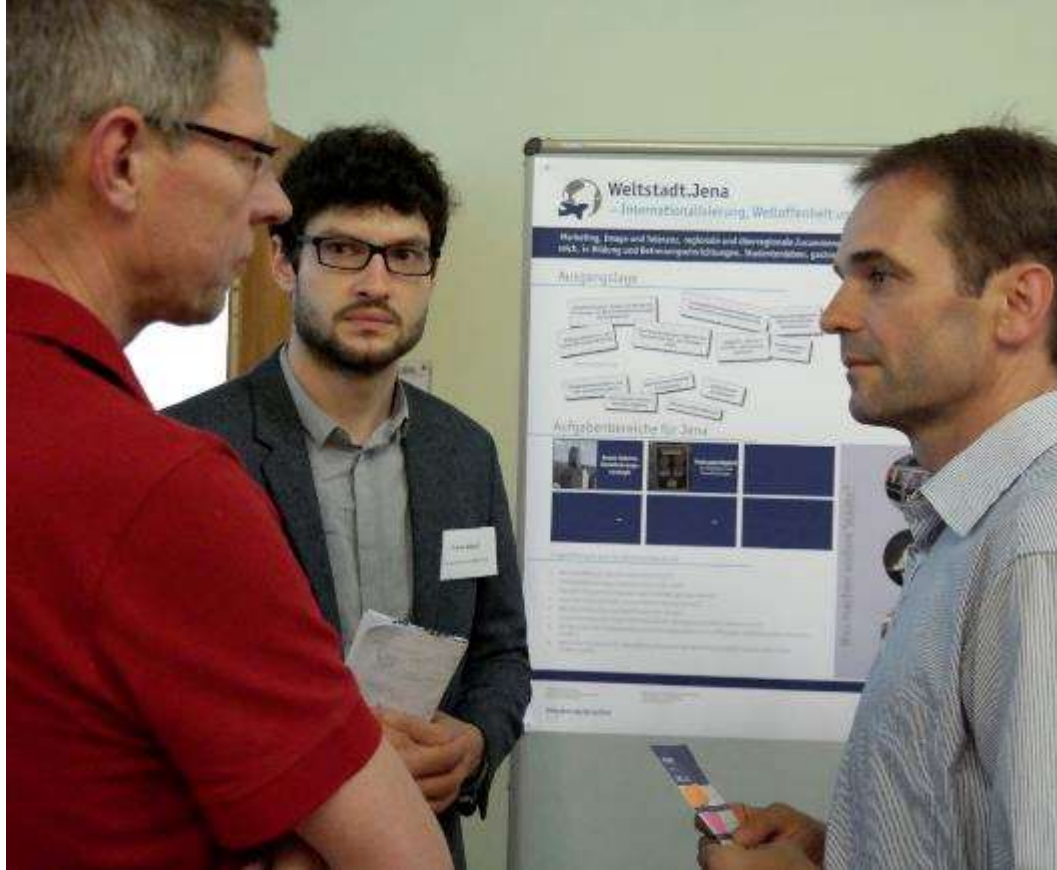
*Ineinandergreifende
Flächenentwicklung
umsetzen*



Mobiles.Jena

*Erreichbarkeit und innerstädtische
Mobilitätsangebote neu denken*





Weltstadt.Jena

Ausgangslage



Aufgabenbereiche für Jena



Fragestellungen zum Handlungsschwerpunkt

- » Wie weltoffen und international ist Jena wirklich?
- » Welche mehrsprachigen Angebote gibt es in der Stadt?
- » Wie kann ein positives Image der Stadt in die Welt getragen werden?
- » Kann das Lichtstadt-Motto zu einer Marke entwickelt werden?
- » Wie kann Integration und Vielfalt unterstützt werden?
- » In welchen Bereichen ist eine internationale Vernetzung sinnvoll und zu welchem Zweck?
- » Wie kann durch die Stadtverwaltung eine Internationalisierung von Wirtschaft und Wissenschaft unterstützt werden?
- » Welche Anreize können für internationale Studenten und Fachkräfte geschaffen werden, sich in Jena niederzulassen?

Weltstadt.Jena

Hinweise,
Anregungen,
Wünsche

Stadt – und Standortmarketing

Jena ist weltoffen –
weiter so!

Marke „Lichtstadt“ als
zentrale Stadtmarke
stärken und erlebbar
machen

Wenn Jena "Lichtstadt"
sein will, dann muss dies
auch sichtbar sein!

Stärkere Vernetzung von städtischen
Partnern (Wifö, JenKultur, etc.) mit
Partnern aus Wirtschaft und
Wissenschaft zum Zweck der
Erarbeitung und gemeinsamen
Umsetzung einer
Standortmarketingstrategie zum
Zweck der Personal- und
Studentenakquise

Jena an der internationalen Autobahn A4 viel
plakativer darstellen. Touri-Braunbeschilderung
(nicht nur Planetarium), 3x vor jeder BAB-
Ausfahrt erlaubt: frecher, lockerer, innovativer,
mehrsprachig? Die Leute denken Neu-Lobeda
wäre Jena!

Stärkung/ Verknüpfung
innovativer und wirtschaftlicher
Belange

Leitsystem erneuern,
Mehrsprachigkeit +
App etc.

Mehrsprachigkeit



Mehr Englischsprachigkeit
in öffentlichen
Einrichtungen/ an
Schildern und Plätzen

französisch-Zweig am
Anger Gymnasium
erhalten

Vernetzung im Bereich/ Ausbildung

Austauschprogramme: Gehen
anregen, zurückkehren
schmackhaft machen

Bildung in den Schulen gezielt
auf die MINT-Fächer
weiterentwickeln

Zusammenarbeit Schulen
+ Unternehmen
verbessern

Zusammenarbeit aller
Ausbildungsbereiche (Schule,
EAH, UNI) unter Leitung der
Stadtverwaltung ausbauen

Weltstadt.Jena

Hinweise,
Anregungen,
Wünsche

Willkommenskultur / Umgang mit Ankommenden

Willkommens- und
Ankommenskultur
professionell angehen (nicht
nur ehrenamtlich)

AsylbewerberInnen aktiv
mitwirken/ mitgestalten lassen

Wirtschaftsförderung im Kleinen /
Kleinkredite an Migranten, die Handwerke/
Dienstleistungen anbieten. Stadt wirbt bei
Hauseigentümern ehemalige Läden zum
vermieten

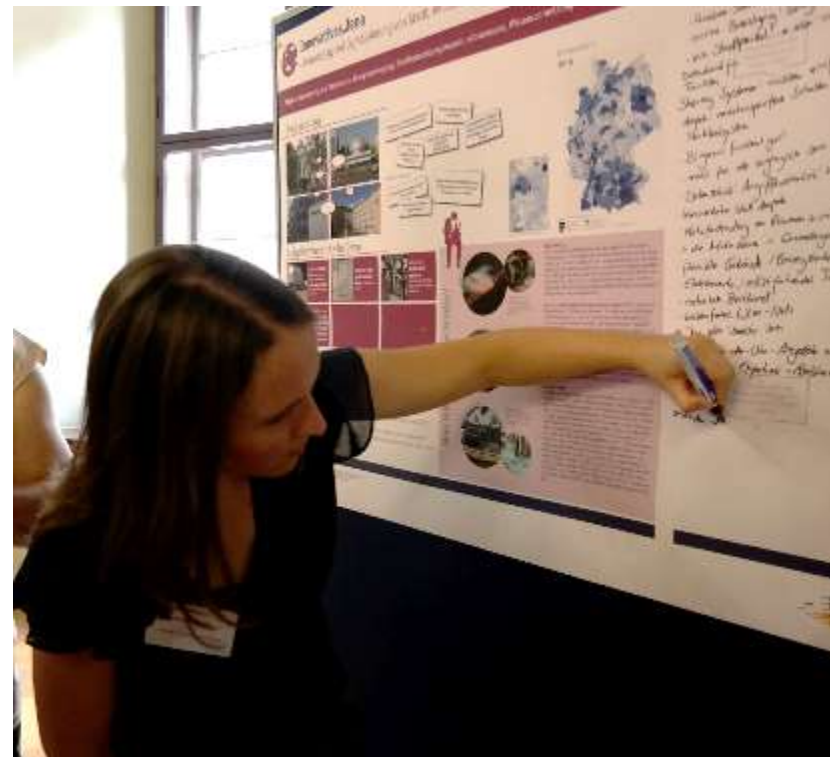
Perspektivwechsel ist
Willkommenskultur, Erlebbar
auch mit „fremdem“ Äusseren

Teilhabe/ Arbeitsmöglichkeiten für
Geflüchtete/ AsylbewerberInnen
ermöglichen/ schaffen

Toleranz und Begegnung

Toleranz & Akzeptanz durch Begegnung:
Angebote & Notwendigkeit in den
Stadtteilen und für alle
Bevölkerungsgruppen schaffen, um
miteinander in den Kontakt zu treten und
Hemmschwellen abzubauen

Weltstadt.Jena



Innovatives.Jena

Ausgangslage



Aufgabenbereiche für Jena

	Aufbau einer Datenbank und eines einfach zu bedienenden Buchungsportals für Präsenzkurse (Sport, Kultur etc.)		Smartes Parkplatzmanagement in der Innenstadt.
	Smarte Steuerung der Wärme- und Stromversorgung sowie der Beleuchtung kommunaler Gebäude		Aufbau eines Radverleihsystems mit über das Stadtgebiet verteilten Abgabestationen.
...			

Innovatives.Jena

Fragestellungen zum Handlungsschwerpunkt

- » In welchen Bereichen der kommunalen Aufgaben (z. B. Beleuchtung, Abfallwirtschaft, ÖPNV) sind „smarte“ Entwicklungen/ die digitale Steuerung und Vernetzung von Prozessen denkbar?
- » Wie können Datenmanagement und die Digitalisierung städtischer Dienstleistungen die Kommunikation mit den Bürgerinnen und Bürgern vereinfachen?
- » Wie kann der Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien die Klimaschutz- und Energieeffizienzziele der Stadt unterstützen?
- » In welchen Bereichen des öffentlichen Raumes ist der Einsatz von Innovations- und Kommunikationstechnik (IKT)/ digitalen Medien sinnvoll?
- » Welche „smarten“ Trends sind für die Privatwirtschaft von wesentlicher Bedeutung und sollten forciert werden?
- » Inwiefern kann die Digitalisierung zu Vernetzung von Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft beitragen und Innovationen befördern?
- » Wie kann der Datenschutz gewährleistet werden?

Hinweise,
Anregungen,
Wünsche

Technische Voraussetzungen

natürlich
Breitband!

kostenfreies W-Lan Netz
> Jena soll Vorreiter sein

Datenschutz und
fehlende Standards

Angriffssicherheit im
Datenschutz

muss für alle
zugänglich sein

Digitale Verkehrssteuerung

Kein "stures" Ampelschalten mit viel
zu langen Phasen, wodurch Fußgänger
+ Radfahrer ewig warten müssen.
Digitale und viel kürzere Ampelphasen
und Umläufe der LSA zugunsten von
Fuß und Rad

Parkleitsystem

Elektroautos und
selbstfahrende Taxis

Ampeln: verkehrsspezifisch
Schalten + Verkehr steuern

Neue Eigentums- und
Bestimmungsmöglichkeiten,
neue Strukturen in Betrieben

Digitale Angebote und Beteiligung

Bürgeramt funktioniert gut!

ein Stadtportal! > aber:
muss gepflegt werden!
+ gut organisiert >
Suchspalte

Datenbank für
Touristen

online Beteiligung:
Geringe Hemmnisse;
flexibel

Sharing System:
müssen einfach und
verlässlich sein

Rund-um-die-Uhr
Angebote / Verkäufe

Digitale Bildung

Technik in Schulbildung/
IT > kooperativ einbinden
> neue Art von Lernen;
auch mehr praktischer
Unterricht

Stärkung
informeller
Lernorte

Innovatives.Jena



Mein.Jena

Ausgangslage



Aufgabenbereiche für Jena

	Stärkung von Stadtteilzentren		Wiederentwicklung des Landschaftsraums entlang der Saale
	Wohnortnahe Versorgungsstrukturen im Alltag (Einkauf, Bildung, Begegnung, Kultur, Gesundheit, Sport)		Freiräume für informelle soziale Flächen und Angebote wie öffentliche Plätze als Orte der Begegnung
			Begrünungs-offensive und Umsetzung von Grünräumen , Park- und Plätze, Nachbarschafts- und Umgebungsflächen
Mein.Jena			

Fragestellungen zum Handlungsschwerpunkt

- » Wie können Chancengleichheit und soziale Mischung befördert werden? Wie kann Integration, wie kann Inklusion gelingen?
- » Wie kann eine ausgewogene Balance zwischen den Nutzungen Wohnen, Gewerbe, Versorgung und Grünräumen erreicht werden?
- » Welche Maßnahmen können zu einer stärkeren Erlebbarkeit der Saale beitragen und zugleich die Schutzbedarfe der Saaleue berücksichtigen?
- » Wie können bei zunehmendem Nutzungsdruck Freiräume für informell nutzbare Räume, Flächen und Angebote gesichert werden?
- » Wie können Bildungs-, Betreuungsstandorte und -angebote in einer wachsenden Stadt für zukünftige Bedarfe gesichert werden?
- » Wie können wohnortnahe Versorgungsstrukturen gestärkt werden?
- » Was trägt zur Identifikation der Bewohner mit der Stadt bei?

Hinweise,
Anregungen,
Wünsche



in Ortsteilen über 10.000 EW
Stadtteilzentrum (Tanzkurs, Café,
Vereine, Gaststätten) = Zentrum für
Begegnung

Ortszentren schaffen (z.B. in
Winzerla, Nord) für Begegnung,
Sportangebote (insbesondere
für Senioren) und Freizeit

kulturelle Infrastruktur -
entwickeln und stärken,
sehr wichtig im Zentrum
und Ortsteilen

Ortsteile aufwerten (alte
Ortskerne + Gebäude) als
Wohnorte (junge Leute
sollen dort bleiben können)

Identifikation wichtig:
Plattenbau - "Schlafstädte" >
wichtig Nahversorgung vor Ort

Kernberge + Ziegenhainer
Tal zusammenlegen,
zusammen denken lassen,
zusammen planen, weil 1
Tal, 1 Touri-Gebiet, lokal +
regional, im Sommer und
im Winter

Wohlbefinden,
Lebensqualität,
Identifikation mit
Ortsteilen stärken

auch kleinere Ortsteile
brauchen Begegnungsorte
(Identifizierung z.B.
Vereinshaus im Ziegenhain)

Nahversorgung an der
Wasserachse/ Winzerla

Winzerla
Wasserachse
Cafés ansiedeln

Nahverkehrsanbindung
in Ortsteile stärken



wirkliche + niedrigschwellige
Freiräume schaffen (wie
FREIRAUM, KULTURWACHE...),
wo sich Menschen begegnen +
wo sie sich aktiv einbringen
können

Winzerla
Goetheschule als
Zwischennutzung

Ausreichend Alternativen
zum KFZ schaffen

Unkomplizierte
Mehrfachnutzung
von Räumen

sozial benachteiligten
Menschen konsumfreie
Begegnungsräume
anbieten

Zielgruppe:
generationenübergreifend
v.a. Senioren, Familien

autofreie Innenstadt/
Zentrum (mittelalterliche
Jena) > Fußgängerzone zum
Einkaufen und Flanieren

Beim Bau von neuen
Straßen: Radwege mit
planen + bauen (z.B.
zum Westbahnhof)

Mieten senken (30%
der Einkommens max.)

Mein.Jena

Kultur weiter so
stark fördern

Attraktive Gestaltung von Schulhöfen
(kl. Kletterelemente, Ballspielplätze)
damit sie nach der Schule nicht leer
stehen und von Bevölkerung genutzt
werden können

Hinweise,
Anregungen,
Wünsche



Jena, deine
Bäume! Mehr
Grünflächen!

Bäume sind
Lebewesen!

Erhalt des
Kleingartengürtels in
Jena

Mehr blühende
Pflanzen in der
Innenstadt /Pfleger
durch Bürger

Grün in der
Innenstadt wird
weniger

Bäume
schützen und
erhalten!

Bäume in
Innenstadt pflanzen
(keine Exoten)

Grün erhalten >
Bäume,
Naherholungs-
möglichkeiten

Temporäre
Begrünung der
Innenstadt mit
Blumen- und
Beetpatenschaften

Kernbergsviertel beim
Bau große, alte Bäume
schützen; zu wenig
Bäume gepflanzt

ursprüngliche
Bepflanzung/
Bäume
beachten

Selbstheilungskraften von
Bäumen vertrauen (nicht gleich
abreißen) (Johannisplatz)

ggf. Versiegelung von Flächen
(privater + öffentlicher
Grundstückseigentümer)

Sport und Spiel in der Natur

ein offen begehbare Labyrinth im
Paradies (Labyrinth = Lebensweg)

Für die Lebensqualität der Kinder wird zu wenig investiert!
Liebe und Verbundenheit zur Natur können den Kindern
nur unzureichend vermittelt werden!

Bau von weiteren informellen
Sportgelegenheiten

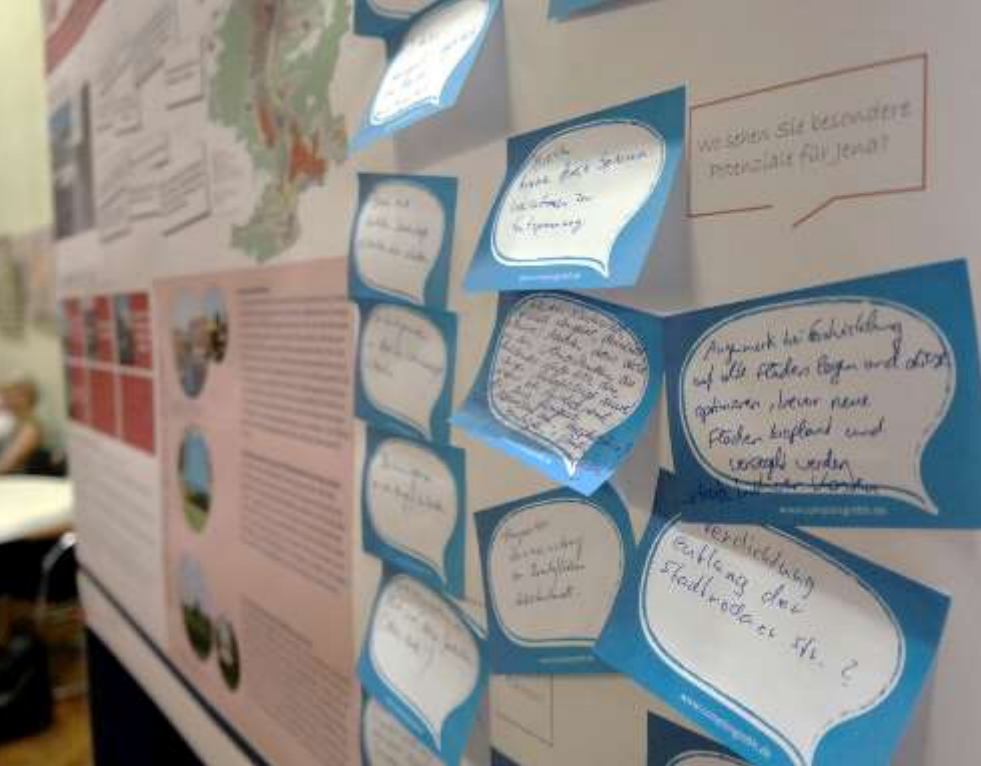
Schulgärten
stärken

alternative Spielplätze
fördern, Verbindung zur
Natur stärken

Stadtgärten
stärken und
befördern

über Naturerlebnisse J. mit und ohne
Entwicklungsprobleme zusammenbringen
(Münchenroda erlebnispädago. Spielplatz
ermöglichen)

Mein.Jena



Flächen.Nutzung. Jena

Ausgangslage



Aufgabenbereiche für Jena



Flächen.Nutzung. Jena

Fragestellungen zum Handlungsschwerpunkt

- » Welche Flächen sind identitätsprägend und welche Konzepte sind prioritär umzusetzen? Wie können Bürgerinnen und Bürger in die Entwicklung einbezogen werden?
- » Wie können Wohn- und Gewerberäume für verschiedene Marktsegmente langfristig erschlossen/gesichert werden? Welche Modelle sind geeignet?
- » Wie können brachliegende, unter- und fehlgenutzte Flächen mobilisiert und nachgenutzt werden? Wie ist der Umgang mit Bestandsbauten?
- » Wie können unter dem hohen Nutzungsdruck unkommerzielle Nutzungen ermöglicht werden?
- » Wie kann eine ausgewogene Nutzungsmischung in Stadtvierteln erreicht werden? Welche Funktionen können zur Stärkung von Stadtteilzentren beitragen? Wie viel Gemeinbedarfsflächen sind für die Zukunft zu sichern?
- » Welche städtische Dichte passt zu Jena?

Hinweise,
Anregungen,
Wünsche



Flächenmobilität-
sierung und -entwicklung

Wohnmöglichkeiten
werden nicht ausreichend
ausgeschöpft

Höhere Effizienz in
Wohngebieten und
-gebäuden

Umnutzungsmanagement
außerhalb von Neubau, z.B.
gemeinsam mit
Wohnungsunternehmen

Umlandgemeinden
in städtische
Wohnbaukonzepte
einbeziehen

Verdichtung entlang
der Stadtrodaer Str.?!

"Entlastungen" entstehen auch
durch Gegenrichtung Wohnen -
Arbeiten, etwa "Schlafstadt"
Lobeda- Klinikum

Entwicklung entlang
der Nord-Süd-Achse
fortsetzen ("Perlen-
Kette")

Mieten haben breite
Spannen: Weiterbauen
zur Entspannung

Regionalkonferenzen mit
Umlandgemeinden zur
Gewerbeflächenentwicklung

Doppelte Innenentwicklung:
verdichtete Qualitäten +
Sicherung von Grünräumen
vs. Zersiedelung

Jena Nord - Richtung Porstendorf
(B88); Jena Süd - Richtung Kahla;
Jena Ost - Richtung Stadtroda

ländliche Ortsteile in der
Entwicklung nicht abhängen
(z.B. infrastrukturell)



Zwischen- und
Nachnutzungen
von Flächen und
Gebäuden

Augenmerk bei Entwicklung
auf alte Flächen legen und
diese optimieren, bevor
neue Flächen beplant und
versiegelt werden > trotz
höherer Kosten

Temporäre/ soziokulturelle
Zwischennutzung von Brachflächen
-soziokulturell

Flächen.Nutzung.
Jena

Baulückenkataster und Leerstand/
Verfallimmobilien vor Ort an der
Wirklichkeit spiegeln - evtl. Eigentümer
aktiv ansprechen/ überzeugen mehr
aus allem zu machen

Konzept "Mietfabrik" >
flexible Gewerbeeinheiten
auch durch Umnutzung v.
Altsubstanz

Hinweise,
Anregungen,
Wünsche



Flächen für Grün, Natur und Klimaschutz/Luftschneisen

Baulücken und Gärten zur Luftzirkulation erhalten

„Grüne Oasen“ in der Stadt erhalten und schaffen u.a. interkulturelle Gärten

Saaleaue und Grünflächen, insbesondere Schutz der Gartenanlagen (Jenzig Region) und der Berge

Bitte im Westviertel (speziell Langetal, Mühlthal, Leutra) beachten, dass dort in den Abendstunden die kühlende Luft von den "Bergen" hinabsteigt und somit als Kühltank für Jena fungiert. Daher: Baulücken + Gärten zur Luftzirkulation erhalten!

Bauen und trotzdem Landschaft einbeziehen bzw. erhalten

Höchstbaugrenzen an den Hängen einhalten

Auch Bienen und Insekten sind fürs Ökosystem wichtig - dafür bitte Grünflächen (auch Kleingärten für Hobbyimker) erhalten

Bauweise und Architektur

Mutige und interessantere Architektur wagen

Individuelle Bauten und Anlage akzeptieren und fördern > keine Vereinheitlichung in allen Bereichen

In die Höhe bauen in Gewerbegebieten

Innovative Bauvorhaben

Flexible Gebäude/ Bewegbarkeit von Wänden

Höhere Bauten für Wohnen, Büro, aber auch Gewerbe an Stadtbahn-"Knoten". Innenstadt, Schottareal, Lobeda, Winzerla, Nord > Zwätzen

Sonstiges

Gender-Perspektive beachten! Frauen stärker in Planung einbeziehen > mit ihren Ideen/ Wünschen/ Bedürfnissen

**Flächen.Nutzung.
Jena**



Mobiles.Jena

Ausgangslage



Aufgabenbereiche für Jena

	Altszenen für eine bessere überregionale Erreichbarkeit		Eröffnung einer Stadtbahn mit zusätzlichen Haltepunkten für Jena und Region
	Taktverdichtung und attraktives Tarifsystem sowie Mobilitätsmanagement in Unterverkehr		Fußgängerfreundlichkeit Verkehrsmöglichkeit in der Innenstadt, Nutzung von Verkehrsmitteln
			Parkraummanagement mit Bewirtschaftung, regulärer Park-Ödn und Bike+Ride Angeboten
			Fahrradfreundlichkeit Kadwegnetze und Abstellanlagen

Mobiles.Jena

Fragestellungen zum Handlungsschwerpunkt

- » Was kann die Stadt tun, um stadtverträgliche Verkehrsarten zu fördern? Wie können bestehende Verkehrsachsen besser genutzt werden?
- » Wie kann der Radverkehr in Jena attraktiver gestaltet werden?
- » Welche Möglichkeiten ergeben sich aus neuen Steuerungs- und Regelungstechnologien?
- » Wieviel öffentlicher Raum soll/kann dem ruhenden Verkehr vorbehalten werden?
- » Wie können Anreize zum Umstieg auf den Nahverkehr geschaffen werden?
- » Wie können Schulwege sicherer und spannender gestaltet werden?
- » Wie können bestehende Verkehrsachsen besser genutzt werden?
- » Wie kann der Pendlerverkehr besser organisiert werden?

Hinweise,
Anregungen,
Wünsche



Unterschiedliche
Ansichten

Fern- und Regionalverkehr



Allianzen für
eine bessere
überregionale
Erreichbarkeit

Überregionale Erreichbarkeit Jenas verbessern
(ICE-Anschluss), fehlender ICE ist ein Problem!

Anschlusssicherheit
Fernverkehr -
Regionalverkehr



Prüfung einer
Stadtbahn
mit zusätzlichen Halte-
punkten für Jena und
Region

Regionale u. städtische
ÖPNV-Angebote verknüpfen!

"S-Bahn" im Saaletal z.B. zw.
Naumburg und Saalfeld

mehr DB-Haltestellen (z.B.
Burgau, Maua) > weniger
Autos

zentraler Bahnknoten

Nahverkehr Stadt +
Umland denken und
verknüpfen

Verkehrsmittel verknüpfen und regional denken

Verknüpfung der
Verkehrsträger z.B. durch
Mobilitätsstationen
(P&R + B&R)

Tram-Verlängerungen; Stadtbahn -
Bahnhöfe; P+R vor Jena, B+R in Jena
ausbauen; Jena + Apolda + SOK + SHK
bessere Zusammenarbeit

Umland in die
Verkehrsplanung Jenas
einbeziehen

Bahnknotenpunkt +
Fernbusbahnhof +
Carsharing-Station +
Fahrradverleihstation

Trennung von Rad-, PKW-,
Fuß- und Autoverkehr

bessere
Anbindung der
Dörfer

Bitte alle Ortsteile:
Ilmnitz, Wogau,
Münchenroda an
Nahverkehr anbinden

gegenseitige
Akzeptanz zwischen
Auto, Radfahrer u.
Fußgänger

Ausbau und Förderung
Umweltverbund als KFZ-
Alternative

Mobiles.Jena

zentraler Bahnknoten
verbinden mit ÖPNV und
P+R, Radverkehr usw.

Mitfahrgelegenheiten nicht
nur im Fernverkehr sondern
auch im Stadtverkehr
anbieten

ÖPNV ist
Massenverkehrsmittel -
Fahrgäste gewinnt man in
Lobeda und Winzerla nicht
in Vierzehnheiligen oder
Laasan

Hinweise,
Anregungen,
Wünsche



Unterschiedliche
Ansichten

Verkehrsfluss im MIV sichern

Kreisverkehr
statt Ampel

Busspur" Problem
Magdelstieg

Verkehrsfluss von/
durch die Innenstadt

Verkehr auf
durchlässigen
Hauptachsen bündeln

Nord-Süd; Ost-West
nur durch das
Zentrum, daher ist
Verkehr flüssig zu
halten

Pendler per Auto
berücksichtigen

Grüne Welle für
Durchgangsverkehr
optimieren

Carsharing Station

Flexiblere Steuerung der
Ampelschaltung – „Grüne Welle“

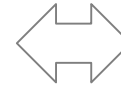
Errichtung von Pendlerparkplätzen an
Ortseingängen (nicht unbedingt P+R)

Wohngebiete beruhigen, Schleichverkehr unterbinden,
Fuß, Rad, Bus, Bahnen, Tram, RE, RB, SE; Trotzdem und
Voraussetzung B7 + B88 so strukturieren, dass Dauerstau
und Schleichverkehr unterbleiben

Tarifgestaltung im Nahverkehr



Was ist "attraktives"
Tarifsystem? - Niedrige
Fahrpreise = mehr Fahrgäste
ist ein Irrglaube.



Nahverkehr zu teuer:
Erfurt-Jena 250 €

ÖPNV
kostenlos
anbieten

Öffentlichen Verkehr
kostenfrei gestalten,
Vorrang vor PKW
Verkehr

2€ für Fahrschein ist
absolute Obergrenze -
Keine Steigerung!!!

Schülerkarte;
Kurzstreckentarif;
Sammelkarte

günstiges Familienticket
(2 + Kinder) im
Nahverkehr

Schülerticket wieder
einführen

Transparentes
Finanzierungskonzept
ÖPNV

Überarbeitung des
Tarifsystems für den ÖPNV

Mobiles.Jena

Hinweise,
Anregungen,
Wünsche



Unterschiedliche
Ansichten



Fahrradfreund-
lichkeit
Einweg- und Ab-
stellanlagen

Fahrradinfrastruktur ausbauen

bessere Fahrradwege u.
klare Kennzeichnung für
Rad- u. Fußgängerwege

Sichere Radwege
entlang der
Hauptverkehrsachsen

Dringend mehr sichere
Radwege

Radwege als
Verbundsystem
weiterbauen

Hochstraße für
Radfahrer

für jede einzelne Straße
definieren, wo
Fahrradfahrer fahren sollen

Im Innenstadtbereich sind
Radfahrer und Fußgänger
nicht trennbar

Fußgänger
und
Radfahrer
trennen

Parkplätze für Fahrräder
mit Anhänger schaffen

Fahrradverleihstation

sichere Radwege
(z.B. Unterführung
Camsdorfer Brücke)

Radweg unter
Camsdorfer Brücke
unbedingt
realisieren nicht
Asphalt, eine
wassergebundene
Decke reicht aus!



Kein Tunnel unter der
Camsdorfer Brücke!
Intelligente Lösung
oberhalb

Ruhender Verkehr in Wohngemeinden

In den Wohnballungszentren
(Lobeda, Winzerla) ist die
Umgestaltung der Stellplätze f.
den ruhenden Verkehr zwingend
notwendig. Die derzeitige
Situation ist katastrophal



Fußgänger-
freundlichkeit
Verkehrsberuhigung in
der Innenstadt, Nutzung
von Verkehrsflächen

Verbindung Zentrum-
Beutenberg - Campus >
separate Route für Rad und Fuß

Experiment „Shared Space“
für die Innenstadt wagen

Ampelschaltung bei Straßen mit
Verkehrinseln: in einem rutsch
über gehen können, auch mit
kleinen Kindern. Bsp. An Str.-
Haltestelle R.- Sorge- Straße

Mobiles.Jena

Fußgänger
mitdenken



Infos über Termine, Ergebnisse und den Prozess erhalten Sie online auf

blog.jena.de/jena2030/